

Protokoll

der 96. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg am 25. Oktober 2018.

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in der Liste (s. Anlage 1) aufgeführt sind. Insbesondere begrüßt der Vorsitzende den neuen Geschäftsführer des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg, Herrn Schwarz. Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor. Anschließend referiert Herr Schwarz über die Einzigartigkeit des Forschungsflughafens, hier sehe er noch viele Potenziale. Er betont, dass auch zukünftig kein Fokus auf den Touristikverkehr gelegt werden soll, sondern die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Verkehr im Zusammenhang mit dem Forschungsflughafen im Vordergrund stehen werden. Konkret geht es beispielsweise um die Themen Bodenlärm, Fluglärm und Umweltschutz. Darüber hinaus will er die Kommunikation der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH mit den Anliegern und Nutzern verbessern.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Die Beschlussfähigkeit der Fluglärmenschutzkommission wird festgestellt, es sind acht Kommissionsmitglieder anwesend.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 95. Sitzung

Das geänderte Protokoll der 95. Sitzung, das den Anwesenden mit der Einladung übersandt wurde, wird mit sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4: Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission

Die Vertreterin der Stadt Braunschweig schlägt Frau Brandes zur Wiederwahl vor. Auf Nachfrage werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Die nachfolgende Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Frau Brandes nimmt ihre Wiederwahl an und ist damit zur stellvertretenden Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission gewählt.

TOP 5: Bericht des Fluglärmenschutzbeauftragten

Der Fluglärmenschutzbeauftragte stellt seinen Bericht für den Zeitraum 01.01.2018 bis 18.10.2018 (vgl. Anlage 2) vor. Im Ergebnis stellt er fest, dass die Anzahl der Beschwerden leicht angestiegen ist, die Zahl der Beschwerdeführer dagegen deutlich zurückgegangen ist. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Anzahl der Beschwerden in Waggum zu Probestandläufen und Bodenlärm vor den Starts im Verlauf des Jahres deutlich zugenommen hat.

Der Vertreter des Niedersächsischen Umweltministeriums berichtet, dass er vor Beginn der Sitzung am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg einen sehr auffälligen Kerosingeruch wahrgenommen habe und erkundigt sich, ob hierzu Beschwerden vorliegen. Der Fluglärmenschutzbeauftragte gibt an, dass in den Beschwerden aus dem Bereich Waggum teilweise der Kerosingeruch mit aufgeführt werde. Eine gesonderte Erfassung dazu gebe es allerdings nicht. Der Vertreter der Stadt Braunschweig ergänzt, dass die Beschwerden über den Kerosingeruch vorliegen, es aktuell allerdings keine Möglichkeit gebe, diese abzugeben.

Der Vertreter der Stadt Braunschweig erkundigt sich nach den kürzlich erfolgten Überflügen der Schweizerischen Garde über den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg und informiert, dass diese Hondelage überflogen haben. Diese Überflüge besiedelter Gebiete seien sehr gefährlich, es solle zukünftig das unbewohnte Gebiet für Überflüge genutzt werden. Der Fluglärmenschutzbeauftragte erklärt, dass die An- und Abflüge zum bzw. vom Flughafen Braunschweig-Wolfsburg korrekt gewesen seien. Die Schweizer Garde sei als Formation an- und abgeflogen. Die Formation sei vor der Landung aufgelöst worden und nach dem Start habe sich die Formation neu gebildet. Die Flugrouten werden durch die Piloten auf Anweisung des Towers geflogen.

Der Vertreter der Volkswagen AirService erkundigt sich nach dem Anstieg der Sammelbeschwerden. Der Fluglärmenschutzbeauftragte erläutert daraufhin die Zählweise. Es besteht die mehrheitliche Meinung der Anwesenden, dass kein Änderungsbedarf für den Bericht des Fluglärmenschutzbeauftragten hinsichtlich der Darstellung der Sammelbeschwerden gesehen wird.

Darüber hinaus berichtet der Vertreter der Volkswagen AirService, dass am 29.09.2018 ein full run up durchgeführt wurde. Der Vorsitzende erkundigt sich beim Fluglärmenschutzbeauftragten, ob dieses Ereignis zu Beschwerden geführt habe. Der Fluglärmenschutzbeauftragte verneint dies. Der Vorsitzende begrüßt die Information seitens der Flugzeugbetreiber.

TOP 6: Verbindlichen Platzrunde am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg

Im Vorfeld der Sitzung wurden durch den Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm mehrere Fragestellungen zu den Themenbereichen Kontrollzone, verbindliche Platzrunde und Verfahren für den An- und Abflug an den Vorsitzenden und die Geschäftsführerin der Kommission gerichtet. Die Geschäftsführerin beantwortet die gestellten Fragen, der Vertreter der Austro Control GmbH ergänzt hierzu (vgl. Anlagen 3, 4 und 5).

Die Karte zur „empfohlenen Streckenführung für VFR-Trainingsflüge am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg“, die aktuell im GAT ausliegt und auf der Internetseite des Flughafenbetreibers veröffentlicht ist, soll ein wenig modifiziert werden. Die beiden Platzrunden (Nord und Süd) sollen bestehen bleiben, um die Lärmereignisse weiterhin zu verteilen. Bei der Südplatzrunde soll zukünftig der Anflug zur 26 westlich von Hondelage entfallen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

TOP 7: Bericht zur Veranstaltung in Berlin zur Verbesserung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich des Fluglärmeschutzes

Der Vertreter der Vereinigung gegen Fluglärm berichtet von der o.g. Veranstaltung im September 2018 in Berlin. Dazu führt er u.a. die Unterscheidung von Schutzzonen bei Landeplätzen und Flughäfen unter Lärmaspekten aus (vgl. auch Anlage 6, 7 und 8).

Der Vertreter des Niedersächsischen Umweltministeriums ergänzt, dass es sich aktuell um einen Erfahrungsbericht bzw. eine Evaluation zum Fluglärmenschutzgesetz handelt. Mit möglichen gesetzlichen Änderungen wird erfahrungsgemäß erst in mehreren Jahren zu rechnen sein.

TOP 8: Stand der weiteren offenen Punkte / Aktionen

- **Ständige Lärmmessung am Flughafen, u.a. Erstellung einer Übersichtskarte (offen aus 88. Sitzung)**

Zu diesem TOP gibt es keinen neuen Sachstand.

TOP 9: Verschiedenes

- Die Geschäftsführerin der Fluglärmenschutzkommission teilt mit, dass die in der vergangenen Sitzung vorgestellte FAQ-Liste auf folgender Internetseite veröffentlicht wurde: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/verkehr/luftverkehr/flulaerm/fluglaermschutzkommission/fluglaermschutzkommission_braunschweigwolfsburg/fluglaermschutzkommission-braunschweig-133577.html
Außerdem wurde dort für mehr Transparenz ein Mitgliederverzeichnis der Fluglärmenschutzkommission veröffentlicht.
- Der Vorsitzende informiert über die Termine der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmenschutzkommissionen (ADF) im kommenden Jahr. Im April findet die Sitzung der ADF in Dessau statt und im November in Dortmund.
Im Frühjahr 2020 ist die Sitzung der ADF in Braunschweig geplant.
- Es wird angemerkt, dass auf der veröffentlichten Sichtflugkarte für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg die An- und Abflugrouten von Whisky 1 nicht direkt zu Whisky 2 führen, sondern etwas nördlich davon verlaufen. Die Geschäftsführerin der Fluglärmenschutzkommission wird mit dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung klären, ob ggf. eine Änderung der Darstellung möglich ist.
- Es wird der Wunsch geäußert, dass in der kommenden Sitzung das von der Flughafenbetreiberin in Auftrag gegebene physikalische Flug- und Bodenlärmgutachten vorgestellt wird.

TOP 10: Termine

Die 97. Sitzung findet am **25.04.2019** (Donnerstag) um 10.00 Uhr im Sitzungszimmer der Flughafengesellschaft Braunschweig-Wolfsburg statt.

Protokollführung / Geschäftsführung

Vorsitzender